



**Freie
Hansestadt
Bremen**

Bremische Hafeneisenbahn

Datenschutzerklärung

gültig ab 01.07.2025

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
Katharinenstraße 37
28195 Bremen



EISENBAHN IN DEN BREMISCHEN HÄFEN SEIT 1860

1 Datenschutzerklärung

Nachfolgend möchten wir Sie über den Umgang mit Ihren Daten gem. Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) informieren.

2 Verantwortlicher

Verantwortlich für die nachfolgend dargestellte Datenverarbeitung ist

Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen
Tel. 0421/361-0
E-Mail: datenschutzbeauftragter@wht.bremen.de

3 Nutzungsdaten

3.1 PRINOS

Wenn Sie PRINOS benutzen, werden auf unserem Webserver temporär sogenannte Nutzungsdaten zu statistischen Zwecken als Protokoll ausgewertet, um die Qualität zu verbessern. Dieser Datensatz besteht aus

- dem Namen und der Adresse der angeforderten Inhalte,
- dem Datum und der Uhrzeit der Abfrage,
- der übertragenen Datenmenge,
- dem Zugriffsstatus (Inhalt übertragen, Inhalt nicht gefunden),
- der Beschreibung des verwendeten Webbrowsers und des Betriebssystems,
- dem Referral-Link, der angibt, von welcher Seite Sie auf unsere gelangt sind,
- der IP-Adresse des anfragenden Rechners.

Sie haben die Möglichkeit sich für unseren zugangsgeschützten Bereich anzumelden. Auf Anfrage erhalten Sie sodann Zugangsdaten. Dafür benötigen wir von Ihnen folgende Daten:

Name, Vorname, E-Mail, Organisation, ggf. Telefon sowie Daten zu weiteren Ansprechpartnern.

Sie erhalten von uns sodann einen Zugang und können damit über PRINOS Buchungen vornehmen.

Ihre Daten werden gelöscht, wenn Sie sich endgültig vom System abmelden. Hierzu schicken Sie uns bitte eine Nachricht.

3.2 Sprachaufzeichnung

Inhalte von Gesprächen, die per Funk zwischen dem Fahrdienstleiter der Bremischen Hafeneisenbahn und dem Rangierpersonal bzw. Triebfahrzeugführer des Zugangsberechtigten geführt werden, werden zur Beweissicherung für den Fall des Eintritts eines gefährlichen Ereignisses oder sonstiger Unregelmäßigkeiten im Eisenbahnbetrieb sowie zur Beobachtung der Handlungssicherheit und Einhaltung der Sprechdisziplin gemäß den Anforderungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG), der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) und der Technischen Spezifikationen für die Interoperabilität (TSI) Verkehrsbetrieb und Verkehrssteuerung aufgezeichnet werden (Sprachaufzeichnung). Die Aufzeichnung erfolgt durch Sprachspeicher.

Die Nachrichteninhalte werden spätestens 30 Tage nach ihrer Erhebung gelöscht, sofern sie nicht im Einzelnen zur Beweissicherung verwendet werden.

Der Zugangsberechtigte hat seine Mitarbeiter zu unterrichten, dass alle diesbezüglichen Gespräche zu den genannten Zwecken für die angeführte Dauer aufgezeichnet werden.

4 Auftragsverarbeiter

Wir geben Ihre Daten im Rahmen einer Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO an Dienstleister weiter, die uns beim Betrieb und der damit zusammenhängenden Prozesse unterstützen. Das sind z.B. Hosting-Dienstleister. Unsere Dienstleister sind uns gegenüber streng weisungsgebunden und entsprechend vertraglich verpflichtet. Nachfolgend nennen wir Ihnen die Auftragsverarbeiter, mit denen wir zusammenarbeiten, sofern wir dies im vorstehenden Text der Datenschutzerklärung noch nicht getan haben. Sollten in diesem Rahmen Daten nach außerhalb der EU bzw. des EWR übertragen werden, machen wir Angaben zum angemessenen Datenschutzniveau.

Auftragsverarbeiter	Zweck	Angemessenes Datenschutzniveau
bremenports GmbH & Co. KG Am Strom 2 27568 Bremerhaven	PRINOS: Entgeltabrechnung der Bremischen Hafeneisenbahn und verbundene Dienste Sprachaufzeichnung	Verarbeitung nur innerhalb EU/EWR
DB InfraGO AG Theodor-Heuss-Allee 10b 28215 Bremen	PRINOS: Kapazitätszuweisung, Infrastrukturdisposition der Bremischen Hafeneisenbahn und verbundene Dienste	Verarbeitung nur innerhalb EU/EWR
AMV Funktechnik Handels GmbH Oskar-Schulze-Straße 7 28832 Achim	Sprachaufzeichnung	Verarbeitung nur innerhalb EU/EWR

5 Ihre Rechte als betroffene Person

Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gewährt die DSGVO Ihnen als betroffene Person bestimmte Rechte:

Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Informationen.

Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)

Sie haben das Recht, zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im Einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

In bestimmten Fällen, die in Art. 20 DSGVO im Einzelnen aufgeführt sind, haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten bzw. die Übermittlung dieser Daten an einen Dritten zu verlangen.

Widerrufsrecht (Art. 7 DSGVO)

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)

Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen) oder auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt) erhoben, steht Ihnen das Recht zu, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die gegenüber Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Sie haben gem. Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

Geltendmachung Ihrer Rechte

Sofern vorstehend nichts Anderes beschrieben wurde, wenden Sie sich zur Geltendmachung Ihrer Betroffenenrechte bitte an die obengenannte genannte Stelle.

6 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Unser Datenschutzbeauftragter steht Ihnen gerne für Auskünfte zum Thema Datenschutz unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Carsten Raschke
Externer behördlicher Datenschutzbeauftragter
Freie Hansestadt Bremen
Die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
Zweite Schlachtpforte 3, 28195 Bremen
Tel.: +49 173 38 999 33
E-Mail: datenschutzbeauftragter@wht.bremen.de

Wenn Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten wenden, geben Sie hierbei bitte auch die verantwortliche Stelle an, die obenstehend genannt wird.